



Österreichische „Minis“ in Rom: Begegnung mit Papst Franziskus

„Hier bin ich, sende mich!“: Unter dem Motto der Internationalen MinistrantInnen-Wallfahrt stand auch das Abendgebet, das fast 9.000 MinistrantInnen aus 20 Ländern – darunter 3.100 „Minis“ aus Österreich – gestern mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz feierten.

Vor dem Abendgebet gab es ein gemeinsames Programm mit Musik. Bei den TeilnehmerInnen der als Abendgebet gestalteten Feier handelte es sich um die mit Abstand größte Gruppe von ÖsterreicherInnen, die bisher dem Papst aus Südamerika begegnet ist. Begleitet wurden die heimischen MinistrantInnen von den Bischöfen Ludwig Schwarz (Diözese Linz), Franz Lackner (Erzdiözese Salzburg) und Wilhelm Krautwaschl (Diözese Graz-Seckau).

Papst Franziskus betonte, dass Ministrieren nicht nur der Dienst am Altar bedeute, sondern auch Freude an der Gemeinschaft und das Teilen der Begeisterung am Glauben. Zwei MinistrantInnen aus Österreich, Eva Neubauer (Diözese Linz) und Georg Waltl (Diözese Graz-Seckau) ministrierten beim Gebet – ein außergewöhnliches Erlebnis, wie beide betonten.

Papst mit Österreich-Halstuch

Die TeilnehmerInnen des Treffens des internationalen Ministranten-Verbundes CIM kamen in bunten Halstüchern auf den Petersplatz – jedes Land war mit einer anderen Farbe vertreten. Ein ukrainischer Ministrant überreichte Franziskus zu Beginn der Feier das einzige weiße Halstuch. Gegen Ende schenkte ein Jugendlicher aus Salzburg sein eigenes rotes Halstuch dem Papst, der es sich auch mit einem Lachen bereitwillig umbinden ließ. Weil so viele junge ÖsterreicherInnen anwesend waren, sprach der Papst auch mehrere Feiertexte auf Deutsch.

ÖsterreicherInnen-Treffen am Donnerstag

Die seit 1962 organisierte internationale MinistrantInnenwallfahrt führt alle fünf Jahre Tausende Kinder und Jugendliche nach Rom und zur Begegnung mit dem Papst. Für die TeilnehmerInnen aus Österreich waren bereits für Montag Programmpunkte in Rom vorgesehen, darunter u. a. ein Gottesdienst der Salzburger Delegation mit Erzbischof Lackner in Santa Maria dell'Anima oder für die steirischen MinistrantInnen ein Gebet in der Basilika Santa Maria Maggiore mit Bischof Krautwaschl. Morgen Donnerstag folgt ein großes Österreich-Treffen in der Basilika St. Paul vor den Mauern. Weitere Programmpunkte umfassen u. a. Stadtführungen, Vatikan-Einblicke und Jugendgottesdienste.